

SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e.V.

Update - Mitgliederumfrage 2026

Liebe Mitglieder des SNU,

Wir freuen uns und danken herzlich über Ihre rege Teilnahme an der Umfrage. Mit Ihren Antworten haben Sie uns wertvolle Impulse und Aufgaben für Beratung, Workshops und Veranstaltungen mitgegeben, die Ergebnisse werden wir Ihnen im nächsten Journal detailliert präsentieren.

Aktive Mitglieder stellen sich vor, heute: Dietmar Großmann

Mein Name ist Dietmar Großmann.



Geboren 1948 in Chemnitz, damals noch im gemeinsamen Deutschland, zogen wir alsbald jedoch in die Nähe von Leipzig in das kleine Örtchen Böhlitz-Ehrenberg. Dort ging ich dann auch zur Schule, Abschluss 10. Klasse und lernte danach den Beruf des Maschinenbauers.

Mein Traumberufswunsch war es jedoch immer, als Steuermann oder Kapitän zur See bei der Handelsflotte der DDR zu fahren.

Dieser Wunsch wurde mir jedoch verwehrt, da mein Vater sich 1960, also kurz vor der Mauerschließung, nach Westdeutschland abgesetzt hatte.

Nach dieser Enttäuschung beschäftige ich mich erstmals mit einem Fluchtversuch von Bulgarien aus in die Türkei, plante alles und wurde beim

Übertritt durch die Grenzsoldaten dann doch festgesetzt.

Es folgte eine 18 monatige Gefängnisstrafe in „Schwarze Pumpe bei Cottbus“.

Mit Antragstellung, sowie Unterstützung meines Cousins und Amnesty International wurde ich dann im Februar 1972 in die Bundesrepublik Deutschland nach Giesen, dem damaligen Auffanglager für DDR-Flüchtlinge, ausgewiesen (abgeschoben).

Ich studierte Maschinenbau in Westberlin, spielte viele Jahre in der Bundesliga Rollschuhhockey und erhielt meine erste Anstellung in den damaligen Papierwerken in Nürnberg. Später wechselte ich jedoch in das Hausgerätewerk der AEG, heute Elektrolux GmbH, nach Rothenburg ob der Tauber und blieb dort bis zu meinem Renteneintritt.

Seit 2011 lebe ich verheiratet in Uttenreuth, habe 5 Enkel und bin mit meiner Frau ein großer Wohnmobifan. Von Scotland bis Sardinien haben wir Westeuropa gut bereist und haben auch noch einiges vor, jedenfalls gehen uns die Ideen nicht aus.

Außerdem spiele ich in meiner Freizeit Bandoneon und mache langsam Fortschritte.

Impressum:

Das SNU-Journal ist das
Mitteilungsblatt vom
Senioren-Netz Uttenreuth

Esperstr. 18, 91080 Uttenreuth
09131 996 830
kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de



Das Seniorennetz Uttenreuth (SNU) fand schnell mein großes Interesse. Ich beschäftigte mich anfangs mit dem Computer, jedoch später vorwiegend mit dem Smartphone und gab Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene. Montagnachmittag bin ich in als Berater im SNU tätig und arbeite gerne im Team.

Dietmar Großmann

Impressionen vom 3. Fachtag des Landesseniorenrats Bayern

Die fortschreitende Digitalisierung verändert unseren Alltag in rasantem Tempo.

Ob Fahrkartenkauf, Behördengänge oder Bankgeschäfte – immer mehr Angebote verlagern sich ins Internet. Dass dieser Wandel neben großen Chancen zur Teilhabe auch Hürden und Unsicherheiten mit sich bringt, stand im Mittelpunkt des 3. Fachtags des Landesseniorenrats Bayern in Regensburg. Einige Blickwinkel stelle ich Ihnen hier vor:

Geldgeschäfte im Wandel: Banking digital, aber geschützt

Der Bankensektor wird umgebaut, Filialen schwinden, während kostenloses Geldabheben an Supermarktkassen zunimmt. Gleichzeitig nutzen immer mehr Menschen Online-Banking.

Doch eines ist dabei wirklich wichtig: Ihre Bank oder Sparkasse wird Sie niemals telefonisch, per E-Mail oder per SMS dazu auffordern, Passwörter, PINs oder persönliche Zugangsdaten preiszugeben. Derartige „Phishing-Mails“ (gefälschte Nachrichten von Betrügern) bitte am besten erst gar nicht öffnen sondern als Spam markieren oder gleich löschen.



Bild: Gemini



Sicher im digitalen Alltag – Gefahren im Netz bestehen:

Die meisten Gefahren im Netz lassen sich mit sicheren Passwörtern und regelmäßiger Datensicherungen gut abwehren.

Erhalten Sie jedoch eine Nachricht, in der sich jemand als Ihr Kind oder Enkel ausgibt und behauptet, das Handy verloren zu haben und in Not geraten zu sein, dürfen Sie getrost von einem Betrugsversuch ausgehen!

Im Ernstfall: Ruhe bewahren und Polizei einschalten

Überweisen Sie niemals voreilig Geld! Rufen Sie die Person stattdessen sofort unter der Ihnen *bisher bekannten, alten Telefonnummer* an, um den Sachverhalt persönlich zu klären.

Bild: Gemini

Digitale Chancen - Helfer daheim

Trotz aller Risiken: die digitale Zukunft hält auch viele Erleichterungen bereit. Moderne Hausnotrufe, Videosprechstunden, automatische Sturzerkennungen oder intelligente Smartwatches können im medizinischen Notfall zu echten Lebensrettern werden, so dass Sie sich mit den richtigen Sicherheitsmaßnahmen an der Hand auch in Zukunft selbstbewusst und geschützt bewegen können.

Und ich darf bereits heute versprechen:

Wir bleiben an diesen Themen dran, vereinbaren gerade Termine u.a. für eine Veranstaltung mit der Polizei zum Thema Sicherheit im Netz und mit der Sparkasse zum Online-Banking.

Birgit Schobert

Zum Schluss noch eine gute Nachricht:

Microsoft verlängert laut Stiftung Warentest den Sicherheits-Support für Windows 10 um ein weiteres Jahr.

Wer also bisher mit einem Windows 10 Rechner mit dem Umstieg auf Windows 11 gewartet hat, bekommt nun ein weiteres Jahr Bedenkzeit. Voraussetzung für die kostenlosen Sicherheits-Updates in Windows 10 bleibt aber die aktive Teilnahme am sog. "ESU" Programm.

Kommen Sie gerne auf uns zu, wenn Sie dazu Fragen haben.